Pfarrbrief

SOMMER 2018

Pfarrverband Traunreut

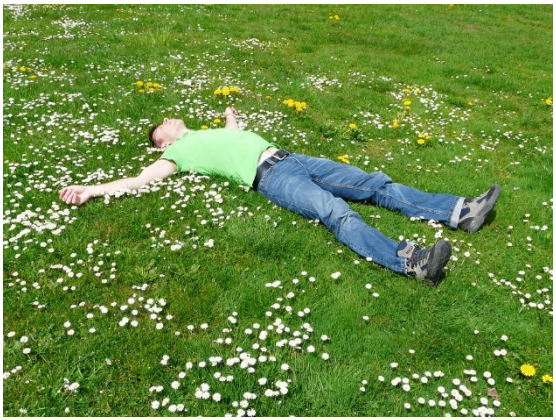
Inhaltsverzeichnis

Ich darf 3
Der alte Brauch der Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt neu entdeckt 4
Firmung in Traunreut am 16. Juni 2018 7
Neues aus der Kleiderkammer 9
Internationale Ministrantenfahrt nach Rom 11
Fahnendienst in Traunreut 12
Das Allerheiligste in die Welt tragen 13
Religiöse Feste im Kindergartenjahr 13
Kinder haben jede Menge Spaß im Kindergarten 17
Traunreuter Brücke 18
Schnupperstunde für neue Ministranten 19
Weltgebetstag der Frauen in Traunwalchen 19
Maiandacht und Muttertagsfeier im Traunwalchner Kindergarten 21
Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigvereins Stein/St. Georgen 22
Frühjahrssammlung der Kolpingsfamilie: 16 Tonnen Kleider und Papier gesammelt 23
Besichtigung der Kaffeerösterei BARULI in Stein an der Traun 24
Kolpingfamilie bestätigt Vorsitzenden 25
Hilfe in der letzten Lebensphase der Menschen 26
Alles Käse! Seniorenausflug am 18.9.2018 27
Grundkurs Liturgie 28
Wortgottesdienstleiter gesucht - Aufbaukurs Liturgie 29
Urlaub machen wie Gott am siebten Schöpfungstag 30
Erntedank-Gottesdienste 31
Termine und Gottesdienste 2018 32
Durch die heilige Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen 35
Wir gratulieren unseren Neuvermählten 36
In den ewigen Frieden heimgegangen sind 37

Anregungen und Beiträge für den nächsten Pfarrbrief werden gerne angenommen.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief: Freitag, 12. Oktober 2018

Herausgeber: Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1a, 83301 Traunreut
Tel.: 08669/2270 ● e-mail: Zum-Heiligsten-Erloeser.Traunreut@ebmuc.de
www.zum-heiligsten-erloeser.de

Ich darf



Wer freut sich nicht auf die Urlaubs- und die Ferienzeit? Nach all der Geschäftigkeit der vielen Monate vorher brauche ich eine Zeit der Entspannung. In den Ferien sind die meisten Menschen gesund, weil sie nicht „müssen“, sondern „dürfen“. Doch manche haben es verlernt oder man hat es sie nie gelehrt. Deshalb haben sie auch im Urlaub keine Ferien, keine Freiheit, keine Freude – und sind krank. Man kann das Dürfen nicht erzwingen. Vielleicht gelingt es, eine Gesinnung des Zulassens zu entwickeln. Denn im „Lassen“ kann ich annehmen.

Ich muss nicht selber tun. Wer sich ihm lässt, ihm, dem Leben, - und dieses Lassen lebt, ganz praktisch bei den Menschen, der lernt das Dürfen, auch wenn die Welt voll Zwang und Müssen ist. Wer sich ihm lässt, ihm, dem Leben, der kann krank sein und ist doch gesund, - arm, und doch sehr reich, - am Ende, und doch erst am Anfang, weil er alles darf. „Kommt, die ihr bedrückt seid, bei mir dürft ihr sein.“

Eine schöne Sommerszeit wünschen Ihnen das

Seelsorgsteam im PV Traunreut

Der alte Brauch der Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt neu entdeckt

Es ist zwar nicht gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen, aber als Tee, Salbe oder Badezusatz haben Kräuter Hochkonjunktur. Man spricht sogar von der Apotheke Gottes, wenn man in den Kräutergarten geht.

Schon Hippokrates hatte 400 Jahre vor Christus gelehrt: „Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein“. Zwiebeln helfen bei Insektenstichen oder Hühneraugen. Thymian ist nicht nur ein Bratengewürz, sondern lindert Keuchhusten oder Rheuma. Salbei leistet seine Dienste nicht allein an der Lammkeule, sondern auch als Badezusatz. Basilikum, das schon als Beigabe in ägyptische Gräber gelegt wurde, hilft bei Hustenreiz oder Nervosität.

In diesem Zusammenhang von Mensch und Natur spielt das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August mit dem Brauch der Kräuterweihe eine große Rolle. Das Brauchtum geht zurück in vorchristliche Zeit. Kräuter wurden schon von den Germanen auf ihre Opferaltäre gelegt. In der Heilkunde der Ägypter, Griechen und

Römer spielten Kräuter eine große Rolle. Die heidnischen Vorfahren wussten um deren Kräfte, die der Mensch zum Heil verwenden konnte. Pflanzenheilkunde hatte auch für die neu bekehrten Christen besondere Bedeutung. Bei verschiedenen Festen ließen sie Kräuter weihen und dankten für die von Gott geschenkte Gabe der Natur. Seit Karl der Große Kräutergärten anlegen ließ, bauten auch die Mönche und Nonnen in ihren Klostergärten zahlreiche Heilpflanzen an. Die Naturmedizinerin Hildegard von Bingen verstand es, mit den Pflanzen aus ihrem Kräutergarten nicht nur den Leib, sondern auch die Seele zu heilen. Die Königskerze z.B. empfahl sie als Mittel gegen ein „schwaches und trauriges Herz“.

Wir feiern die Kräuterweihe im August. Nicht nur, weil die Kräuter in diesen Wochen blühen, sondern auch wegen des Zusammenhanges mit dem Marienfest. Als Jesus seine Mutter in den Himmel aufgenommen hat fanden die Apostel beim Öffnen des Grabes Rosen vor, so die Legende. Zudem gilt Maria als die Beschützerin der Feldfrüchte. Nicht nur der Festtag selber, sondern auch die Zeit danach hat im Volksglauben eine große Bedeutung. Die Zeit vom „Großen Frauentag“ bis zum „Kleinen Frauentag“, „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August bis „Mariä Geburt“ am 8. September, wird „Frauendreißiger“ genannt. In diesen rund dreißig Tagen blühen die Kräuter am intensivsten und haben die stärkste Heilkraft. Daher sollten Kräuter, die man den Winter über braucht, in diesen Tagen gepflückt werden.

Der Mensch soll vollkommen, heil und gesund werden. Nicht von ungefähr kommen auch die 7 oder 77 Kräuter, die nach alter Tradition in ein Büschel gebunden und in den Kirchen gesegnet werden. Symbolisiert die Zahl Sieben doch schon im Alten Testament Vollkommenheit. Kamille, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Basilikum, Rosmarin, Liebstöckl und natürlich die Kapuzinerkresse gehören dazu. Sie sind eingebunden in unseren Strauß als Zeichen für die Heilung. Es geht um Heilung von allen möglichen Krankheiten und Gebrechen des Leibes. Aber es geht noch um mehr. Hinter der Heilung in den gesegneten Kräutern suchen wir das Heil überhaupt, das Heil auch für die Seele, für Geist und Gemüt. Wir suchen das Heil Gottes inmitten einer heillosen Welt. Gott will, dass wir gesund sind durch unsere Glaubenszuversicht und unser Vertrauen. Gott will, dass wir gesund und froh sind, weil wir uns bei ihm gut aufgehoben fühlen. Er will uns heil machen gegen die Krankheit. Er will uns gesund und glücklich machen bis hinein in seine Ewigkeit.

Nur gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen. Man wollte sich nie ganz abfinden mit dem Tod. Und deshalb haben die Menschen gesucht, ob es nicht doch unter den vielen Kräutern eines geben könnte, das den Tod verhindern kann. Für die

Menschen früher lagen in den Kräutern ja geheimnisvolle, unheimliche Kräfte verborgen.

Das Christentum glaubt nicht an solchen Spuk. Wir Christen glauben an den gütigen Gott, von dem alle Kräfte der Natur und des Kosmos ausgehen, auch die Kräfte, die in den Pflanzen und Heilkräutern stecken.

Jetzt ist Kräuterzeit; jetzt ist Hochsommerzeit, Zeit der Reife. Darum bringen an Mariä Himmelfahrt viele Menschen ihre Kräuterbuschen mit in die Kirche Wir haben damit einen alten heidnischen Brauch übernommen, aber wir haben ihn mit christlichen Gedanken neu ausgefüllt. Wir brauchen uns nicht mehr vor Dämonen fürchten, sondern wir wollen Gott zeigen, dass wir dankbar sind für die Kräfte der Natur, für die vielfache Heilung aus den Pflanzen und Kräutern, auch wenn wir wissen, dass gegen den Tod noch kein Kraut gewachsen ist.

Das könnte die Botschaft der Blumen und Kräuter am heutigen Festtag sein, die wir zum Gottesdienst mitgebracht haben und die wir wieder mit nach Hause nehmen dürfen als Zeichen des Segens in unseren Häusern und Stuben.

Auch unsere Bastelfrauen werden wieder hinausgehen in die Natur und Blumen und Kräuter sammeln, um Kräuterbuschen für die Pfarrei zu binden. Diese werden wie gewohnt vor dem Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt verkauft.

Melanie Lüking

Firmung in Traunreut am 16. Juni 2018

Am Samstag, dem 16. Juni 2018, spendete Domkapitular Monsignore Klaus Peter Franzl 82 Mädchen und Buben aus unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung. Die Firmlinge hatten sich seit Januar auf ihren großen Tag vorbereitet. Sie trafen sich regelmäßig in ihren Firmgruppen; es gab eine Gruppe in St. Georgen, vier Gruppen in Traunwalchen und sechs Gruppen in Traunreut. Die meisten Gruppen wurden von Eltern der Firmlinge geleitet, aber auch andere Personen aus unseren Pfarreien haben sich dazu bereit erklärt. Ein herzlichen Vergelt's Gott an die Gruppenleiter.

Die Jugendlichen besuchten gemeinsam Gottesdienste im Pfarrverband. Sie fuhren nach Salzburg zur Bibelerlebniswelt, wo sie überrascht waren, wie lebendig die Bibel dort dargestellt wird. Auch Projekte in der Pfarrei standen auf dem Programm, wie Sternsingen, Besuche im AWO-Seniorenheim, Kuchen backen für eine Veranstaltung im Pfarrheim, der Mesnerin helfen oder Pfarrbriefe verteilen.

Zur Firmvorbereitung gehört auch die Beichte. Die Jugendlichen haben sich an einem Samstagnachmittag im Pfarrzentrum darauf vorbereitet. Sie haben überlegt, welchen Hindernissen und Schwierigkeiten sie auf ihrem Lebensweg schon begegnet sind. Mithilfe eines Spieles überlegten sie gemeinsam, wie sie mit solchen Situationen umgehen können. Im Gleichnis vom Barmherzigen Vater hörten sie, wie Gott den Menschen seine Liebe schenkt. Sie durften erleben, dass Gott ihnen in der Beichte alles vergibt. Nach der Beichte sagten manche Firmlinge, sie fühlten sich erleichtert und frei. Und dass die Beichte ein schönes Erlebnis war!

Der feierliche Firmgottesdienst wurde musikalisch von Tanja Thaler und ihrem Chor gestaltet. Herzlichen Dank dafür, auch an vier Firmlinge, die die Musikgruppe mit ihren Instrumenten - Saxophon, Klarinette, Geige und Trommel – bereicherten. Danke auch an die Damen, die den Stehempfang im Pfarrsaal vorbereitet haben.

Nach der Firmung ist vor der Firmung: Wer die Firmlinge 2019 als Gruppenleiter begleiten möchte, alleine oder im Team zu zweit, darf sich gerne jetzt schon melden. Der Firmtermin für das kommende Jahr ist in unserem Pfarrverband voraussichtlich Samstag, der 18. Mai 2019.

Monika Angerer

Firmung Traunreut 16. Juni 2018
© Foto: Gastager/R. Winkler

Neues aus der Kleiderkammer

Woche für Woche bemühen sich unsere fünf Helferinnen, ein wohl sortiertes und geordnetes Kleidersortiment anzubieten. Jeden Freitag werden von ihnen stundenlang die gespendeten Kleidungsstücke und Haushaltsgegenstände gesichtet und sortiert. Dabei wird jedes Teil genau durchgeschaut. Alles, was noch gut ist und in die momentane Jahreszeit passt, wird einsortiert und montags von 8.30 – 11.00 Uhr den „Kunden“ angeboten. Alle anderen Kleidungsstücke werden in die Kolping Altkleidersammlung gegeben, wo noch einmal aussortiert wird, um die noch brauchbaren Kleidungsstücke dann weiterzugeben. Unsere Traunreuter Kolpingfamilie bekommt dafür Geld, welches wiederum für Bedürftige eingesetzt wird. Kleidungsstücke, die sich nicht mehr zum Weitergeben eignen, werden in den Kleidercontainer neben dem Pfarrhaus entsorgt, wofür unsere Brücke Gelder bekommt. Egal, wo Ihre Kleiderspende letzten Endes hinkommt, sie dient noch einem guten Zweck und kommt Bedürftigen unserer Pfarrei zugute.

Leider bekamen wir in den letzten Monaten neben zahlreichen guten Spenden auch immer mehr „Müll“ geliefert, welcher von uns entsorgt werden musste. Dies war für die Pfarrei mit großem personellen Aufwand und hohen Kosten verbunden. Daher haben wir uns bezüglich der Kleiderannahme für eine neue Regelung entschieden. Ihre Spenden werden nur noch freitags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Keller des Pfarrheims von den Damen der Kleiderkammer entgegengenommen. Bitte bringen Sie nur Kleidung, die in der momentanen Jahreszeit benötigt wird, da wir aus Platzgründen keine Kleidung für die nächste Saison lagern können.

Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass die Damen Sie eventuell bitten, einzelne Dinge wieder mitzunehmen, wenn sie aus Erfahrung wissen, dass diese nicht benötigt werden.

Bitte stellen Sie keine Spenden mehr vor die Türe.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden, denn ohne diese kann die Kleiderkammer nicht bestehen. Wir sind darauf angewiesen und wurden bislang nie enttäuscht. An die vielen Spender sei an dieser Stelle auch im Namen unserer Bedürftigen ein ganz großes Dankeschön ausgesprochen. Benötigt werden vor allem Kleidung, insbesondere Kinder- und Kleinkinderkleidung (sowie dazugehörige Baby- und Kinderausstattung), Bettwäsche und Decken, Bettdecken werden ebenso benötigt wie Handtücher, Vorhänge, Schuhe, Geschirr, Gläser, Pfannen, Besteck oder andere Haushaltsgegenstände.

Für diese Spenden sind wir Ihnen sehr dankbar.

Auch was die Kleiderausgabe betrifft, haben sich einige Neuerungen ergeben. Die Kleiderkammer öffnet jetzt bereits montags um 8.30 Uhr und schließt um 11.00 Uhr. Die Ausgabe beschränkt sich auf insgesamt maximal zehn Kleidungsstücke pro Person. Damit soll sichergestellt werden, dass nicht wahllos Kleider eingepackt werden, sondern lediglich das, was wirklich benötigt wird. Die Ausgabe der Kleidung erfolgt weiterhin auf Spendenbasis. Wir freuen uns, dass unsere Kleiderkammer sowohl von den Spendern als auch den Bedürftigen so gut und rege angenommen wird. Es ist im wahrsten Sinne ein Geben und Nehmen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unseren Helferinnen Frau Brüggemann, Frau Bosch, Frau Meyschneider, Frau Melcher und Frau Schubert, die zweimal die Woche mit unermüdlichem Einsatz den „Laden am Laufen“ halten.

Melanie Lüking

Internationale Ministrantenfahrt nach Rom

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! 5.500 Ministrantinnen und Ministranten aus der Erzdiözese München und Freising werden in 170 Gruppen vom 28. Juli bis 3. August 2018 zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom fahren. Etwa 30 Personen aus unserem Pfarrverband haben sich zu dieser Fahrt angemeldet. „Fit für Rom“ heißt es ab sofort für rund 1.000 Erwachsene, welche die 5.500 Ministrantinnen und Ministranten bei der Wallfahrt begleiten werden. Zum von der Erzdiözese organisierten Gesamtprogramm für alle 5.500 Ministranten zählen u.a. der große Eröffnungsgottesdienst in der Lateran-Basilika, den Weihbischof Wolfgang Bischof mit den Jugendlichen feiert, die Sonderaudienz mit Papst Franziskus am Dienstag, 31. Juli auf dem Petersplatz, internationale Begegnungstreffen und der Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx in St. Paul vor den Mauern. Insgesamt werden 73 Busse aus der Erzdiözese München und Freising nach Rom fahren; untergebracht sind die Jugendlichen in insgesamt 49 Hotels.

Für diese Wallfahrt sind zum Zeichen der Zusammengehörigkeit auch uniforme T-Shirts vorgesehen. Damit auch jede und jeder damit ausgestattet werden kann, hat Herr Adolf Tögel für die Teilnehmer unseres Pfarrverbandes für das Sponsoring der T-Shirts gesorgt. Die Kosten von knapp 600,- Euro hat er übernommen und darüber hinaus die Zuschüsse zur Reise für die Ministranten mitfinanziert. Vielen herzlichen Dank Herrn Tögel! Die T-Shirts werden bleibende Erinnerungszeichen für diese Wallfahrt sein.

Thomas Tauchert

© Foto: EAJ München und Freising

Fahnendienst in Traunreut

© Foto: Tauchert

Nach mehr als 25 Jahren zuverlässigem Dienst als Fahnenverantwortlicher hat Herbert Traspel in diesem Frühjahr die Verantwortung in die Hand von Martin Hilz gelegt. Herbert Traspel hat seinerzeit die Fahnen (Kirchenfahne und Zachäusfahne) selbst gestiftet, immer wieder für Reparaturen gesorgt und ein Gestell zur Trocknung der Fahnen entworfen und angebracht. Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich ihm ein herzliches Vergelt´s Gott dafür aussprechen. Die jeweilige Fahne wird zu besonderen Festen am Kirchturm aufgehängt; durch ihre Anwesenheit unterstreicht sie den Festcharakter der verschiedenen Anlässe. So wird zum Beispiel an den Oster- und Pfingstfeiertagen, ebenso wie zum Kirchweihsonntag und zum Patrozinium unserer Kirche die so genannte Zachäusfahne (rot-weiß) aufgehängt, an Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, sowie zur Feier der Erstkommunion und Firmung die Kirchenfahne in den Kirchenfarben Gelb und Weiß. Weithin sichtbar unterstreicht die Anwesenheit der Fahne, dass wir etwas besonderes Feiern.

Auch jüngst hat Herbert Traspel die Fahnen wieder zur Restaurierung gebracht und die Kosten dafür übernommen. Vielen, vielen Dank!

Thomas Tauchert

© Foto: Adelheid Weigl-Gosse, www.weigl-gosse.de, In: Pfarrbriefservice.de

Das Allerheiligste in die Welt tragen

Zahlreiche Gläubige nahmen am vergangenen Donnerstag an der Fronleichnamsprozession der katholischen Stadtgemeinde Traunreut teil, um auf dem Weg durch die Straßen ihren Glauben öffentlich zu bekennen, die Kirche und das Allerheiligste hinaus in die Welt zu tragen.

Pfarrer Thomas Tauchert betonte in seiner Predigt, dass "dieses Fest, und vor allem die anschließende Prozession eine Demonstration gegen eine rein passive Zuschauermentalität ist". Damit kämen die Katholiken im wahrsten Sinne des Wortes auf die Beine und werden aktiv: "Wir stehen ein für unseren Glauben und auch für die Schönheit unseres Glaubens, mit all seinen Traditionen, die es da gibt und auch geben darf. Dieses Fest macht uns aber auch in aller Deutlichkeit darauf aufmerksam, dass es einzig und allein von denen lebt, die aktiv mitmachen.“

Viele Gläubige haben zum Gelingen des Festes beigetragen, sei es durch das Gestalten der Altäre – hier waren vor allem die Kolpingfamilie Traunreut, der Pfarrgemeinderat und die Mesnerin beteiligt - durch das Tragen des Himmels - erstmalig von vier Frauen getragen -, sowie der Organisation des reibungslosen Ablaufs der Prozession durch Feuerwehr, Ordnungskräfte und dem Roten Kreuz. Lesen Sie den vollständigen Bericht unter www.pnp.de.

Religiöse Feste im Kindergartenjahr

Im katholischen Kindergarten in der Dresdnerstraße Traunreut gibt es viel zu feiern.

Neben den Familienfesten wie Muttertag/Vatertag, Fasching, unser Sommerfest und der Knaxiade (Sportfest) wollen wir in dieser Ausgabe erst einmal unsere religiösen Feste vorstellen und auf diese näher eingehen. Beginnen wir mit Erntedank. In dieser Zeit wird mit den Kindern alles zum Thema „Ernte“ und der „Dankbarkeit“ gegenüber Gott erarbeitet. Dazu werden Einheiten gemacht, Suppen gekocht, viel kreativ gearbeitet und ein schöner Erntedank-Gottesdienst in der Kirche, in Zusammenarbeit mit unserer Pastoralreferentin Fr. Dr. Lüking und unserem Pfarrer Herrn Tauchert abgehalten.

Das nächste Fest wäre dann unser Martinsfest. Zu diesem Anlass lernen die Kinder Martinslieder. Es wird den Kindern die Martinslegende erzählt und natürlich dürfen die Kinder selbst in den Rollen von St. Martin und dem Bettler die Legende nachspielen. Dieses Rollenspiel führen wir dann jedes Jahr im AWO Seniorenheim Traunreut mit gemeinsamen Singen auf. Das Fest endet mit einem Martinsumzug, Punsch und Martinsgänsen. Die Laternen dürfen hierbei selbstverständlich nicht fehlen. Diese werden bei Bedarf mit den Eltern und/oder mit den Kindern gebastelt.

Kommen wir nun zum Nikolaustag. Ein besonderer Gast tritt mit einem Imposanten Gewand in unsere Mitte ein. Er trägt eine Mitra, einen Ring und einen Bischofsstab. Die Rede ist vom Nikolaus, der von unserem Pfarrer Herr Tauchert verkörpert wird. Zu diesem Fest bekommen unsere artigen Kinder jedes Mal eine kleine Überraschung überreicht und zum Dank singen wir dem Nikolaus dann unsere zuvor eingeübten Lieder vor. Geschichten und Legenden über den Nikolaus werden den Kindern in dieser Zeit von unserem Team erzählt und nähergebracht. In der Adventszeit, bis zu unseren Weihnachtsfeiern, geht es besinnlich zu. Die Gruppen werden geschmückt. Es wird viel gebastelt und die Geschichten unseres Adventskalenders werden jeden Tag erzählt. Mit der „goldenen Nuss" bekommt dann auch jedes Kind ein kleines Geschenk aus einem der 24 Säckchen. Zu Ende geht diese Zeit dann mit einer kleinen Weihnachtsfeier, die jede Gruppe für sich mit Liedern, Aufführungen vielleicht sogar einer Bescherung und einem gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Plätzchen gestaltet. Im Nachhinein verkünden 3 unserer Vorschulkinder im AWO Seniorenheim Traunreut als die heiligen 3 Könige die frohe Kunde, die Geburt unseres Herrn Jesus. An Maria-Lichtmess und dem Blasiustag wird im Gedenken an ihre vielen guten Taten von Fr. Dr. Lüking und Herrn Tauchert ein Kindergottesdienst im Kindergarten abgehalten. Bei dieser Gelegenheit erhalten die Kinder auch den „Blasius-Segen". Der Aschermittwoch leitet dann das nahende Ende unseres religiösen Kindergartenjahres ein. An diesem Tag wird den Kindern, anhand eines Kindergottesdienstes im Turnsaal, von Fr. Dr. Lüking und Herrn Tauchert die Vergänglichkeit des Lebens und dessen Neubeginn kindgerecht nähergebracht. Diese Gottesdienste sind jedes Jahr aufs Neue schön und abwechslungsreich gestaltet.

Kommen wir nun zum Ende. Das letzte religiöse Fest in unserem Haus ist das Osterfest. Vom Leidensweg Jesus bis zum Osterhasen wird den Kindern durch verschiedene Lieder und Einheiten das Osterfest vermittelt. Das Team gestaltet auch eine große religiöse Einheit die im Turnsaal stattfindet. Der Osterhase hat dann genügend Zeit im ganzen Kindergarten vom Team gestaltete Geschenke zu verstecken, damit die Kinder dann zur fröhlichen Eiersuche aufbrechen können. Damit wären dann alle unsere religiösen Feste in unserem Kindergarten gefeiert, aber das war natürlich noch nicht alles, denn wie zu Beginn erwähnt, finden selbstverständlich noch viele Familienfeste und Ausflüge statt. Diese wollen wir Ihnen dann in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Katholischer Kindergarten Dresdner Straße

Das Kindergartenjahr ist bunt

Ostern

Nikolaus

Aschermittwoch

Erntedank

Kinder haben jede Menge Spaß im Kindergarten

Im ‚Adalbert Stifter'-Kindergarten war im vergangenen Kindergartenjahr jede Menge los. Nach der Eingewöhnungszeit der neuen Kinder wartete das Kirchenjahr mit vielen Festen auf: Erntedank, St. Martin und der Nikolaustag, der Advent mit Hinführung auf Weihnachten und das Fest der Hl.-3-Könige sind Anlässe, welche man mit Kindern dieser Altersstufe schön vorbereiten und feiern kann. Wir wurden von Herrn Pfarrer Tauchert und Frau Dr. Lüking tatkräftig unterstützt, was die Kinder immer sehr freut.

Im Mai waren die Kinder mit großem Eifer bei der Aktion des BLKM ‚Aktionstag Musik in Bayern' dabei. Kooperationspartner waren Frau Mitterreiter mit dem Kinderkirchenchor, Herr Mitterreiter (die Vorschulkinder durften die Orgel anschauen), Frau Bäuml von der Musikschule Traunwalchen und die Trommlergruppe von Frau Falter (Johannes-Heidenhain-Gymnasium). Wir haben zusammen gesungen, getanzt und Musik gemacht. Beim Gottesdienst mit Fr. Dr. Lüking im AWO-Altenheim haben die Kinder, unterstützt durch Frau Mitterreiter, die musikalische Gestaltung übernommen.

Die Kinder haben die Sternwarte und die FFW Traunreut besucht, im K1 einige schöne Veranstaltungen erlebt und auch je eine Unterrichtsstunde in den Grundschulen besucht. Mit großer Freude bastelten die Großen ihre Schultüten selbst und freuten sich über den Abschlussausflug. Das Jahr war gefüllt mit schönen Erlebnissen bei denen man viel lernen konnte. Ab September 18 ist der ‚Adalbert Stifter'-Kindergarten wieder 4gruppig und hat noch einige freie Plätze zu vergeben.

E. Dirler und Team

Traunreuter Brücke

Seit Januar hat die Traunreuter Brücke neue Gesichter. Drei Frauen erklärten sich bereit, die Brücke in etwas abgewandelter Form weiterzuführen. Frau Heinemann und Frau Hofmann waren neu, Frau Reicheneder hat schon zuvor bei der Brücke mitgewirkt. Ab Herbst wird die Traunreuter Brücke dann von Frau Hofmann und Reicheneder weitergeführt, Frau Heinemann sei an dieser Stelle für ihren Einsatz in den letzten Monaten ganz herzlich gedankt.

Momentan findet die Sprechstunde der Brücke jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Herrenstube des katholischen Pfarrheims statt. Dort können Traunreuter Bürger, die in Not geraten sind, Hilfe in den verschiedensten Bereichen erfahren. Wie ich in den letzten Monaten erleben durfte, sind die Notlagen der Hilfesuchenden ganz unterschiedlich und individuell. Manche brauchten eine rechtliche Beratung, wir konnten diese Personen weitervermitteln. Wieder andere waren in einer aktuellen finanziellen Notlage, auch dort konnten wir Soforthilfe leisten oder mit den Hilfesuchenden gemeinsam nach einem Weg schauen, um aus der Krise herauszukommen. Manche brauchten eine psychologische Beratung, auch dort konnten wir weiterhelfen. Wieder andere brauchten dringend ein paar Kleidungsstücke oder einen Zuschuss zu den Fahrtkosten ins Krankenhaus.

Wir arbeiten sehr eng mit der Kleiderkammer zusammen, die zur gleichen Zeit geöffnet hat. So können die Bedürftigen beide Angebote gleichzeitig wahrnehmen, ohne mehrmals den Weg auf sich zu nehmen. Dies hat sich in den letzten Monaten bewährt. Auch mit dem Mehrgenerationenhaus findet ein reger Austausch und eine intensive Zusammenarbeit statt. In unserer Traunreuter Brücke findet oftmals ein erstes Beratungsgespräch statt, wobei anschließend an andere bereits vorhandene Einrichtungen vermittelt wird. Dabei wird aber niemand alleingelassen.

Wir haben ein sehr engagiertes neues Team, welches sich freut, wenn es Ihnen helfen kann. Daher unsere Bitte. Wenn Sie selber in einer Notlage sind, kommen Sie in unsere Sprechstunde. Alles, was darin besprochen wird, wird selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Oder wenn Sie jemanden kennen, der Hilfe benötigt, teilen Sie uns dies bitte unter der Telefonnummer 2270 mit. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, selber in die Sprechstunde zu kommen, besuchen wir Sie auch zu Hause.

Die Traunreuter Brücke versteht sich als Anlaufstelle der Pfarrcaritas. Hilfe wird unabhängig von der Konfession oder Religion Traunreuter Bürgern gewährt. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch direkt an unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger wenden, wenn Sie ein Problem haben oder in Not geraten sind.

Um unser Hilfsangebot auch in Zukunft aufrechterhalten zu können, sind wir natürlich auch weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und danken an dieser Stelle allen Spendern ganz herzlich.

Melanie Lüking

Schnupperstunde für neue Ministranten

Sechs Erstkommunionkinder konnten die Traunwalchner Ministranten und Hr. Pfarrer Datzmann bei der Schnupperstunde begrüßen.

Nach einer Vorstellungsrunde berichteten die Ministranten warum sie ministrieren und Pfarrer Datzmann ergänzte was Ministrant sein bedeutet. Anschließend wurden lustige Spiele gespielt und den neuen erzählt, was neben dem Ministrantendienst noch so unternommen wurde. Während der Brotzeit gab es außerdem eine Terminvorschau auf die Altöttingfahrt, den Minitag und natürlich die große Romwallfahrt.

Weltgebetstag der Frauen in Traunwalchen

Im März wurde der Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Traunwalchen gefeiert. Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Gemeinsam wird für die Anliegen der Frauen aus aller Welt gebetet. 2018 wurde der Gottesdienst mit dem Thema „Gottes Schöpfung ist wunderbar“ von Frauen aus Surinam vorbereitet. Surinam ist das kleinste Land in Südamerika. Es ist sehr bunt und hat eine bewundernswerte Natur. Die Einwohner bezeichnen sich als „Moksi“. Moksi heißt Mischmasch, Menschen die aus vielen verschiedenen Ethnien zusammengewürfelt wurden. Moksi heißt aber auch gemeinsam. Denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einer Gruppe junger Frauen, Kindern und Jugendlichen gestaltet. Nachdem wunderschönen bunten und sehr informativen Gottesdienst, waren alle anwesenden Frauen zum gemeinsamen Abendessen eingeladen um die landestypischen Köstlichkeiten aus Surinam zu probieren.

Maiandacht und Muttertagsfeier im Traunwalchner Kindergarten

Am Mittwoch den 09. Mai 2018 waren die Mamas und Papas unserer Kindergartenkinder zu uns eingeladen um mit uns "Muttertag" zu feiern. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Datzmann begannen wir die Feier mit einer kleinen Maiandacht in der Kirche.

Dabei dankten und lobten wir Maria - die Mutter von Jesus, indem wir ihr Bild mit Blumen und Sternen schmückten, Marienlieder sangen und gemeinsam beteten. Anschließend waren unsere Mamas und Papas in die Gruppe zu einer kleinen Muttertagsfeier eingeladen.

Es war besonders schön, dass sich so viele Eltern für dieses so wichtige Fest Zeit genommen haben. Die Kinder haben für ihre Mamas gesungen - Gedichte aufgesagt und ihre Mamas in den Arm genommen und gezeigt wie wichtig sie sind. Mit einem kleinen Umtrunk endete dieser schöne Vormittag.

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Stein/St. Georgen

Der Katholische Deutsche Frauenbund Zweigverein Stein/St. Georgen hatte im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am Lichtmesstag, den 2.2.2018 Neuwahlen. Vorausgegangen war um 13.00 h eine feierliche Andacht mit Blasiussegen.
Bei den Neuwahlen wurden folgende Ämter besetzt:

Team mit Renate Frank und Sigrid Wegscheider, die als Teamleitung fungieren, Rosa Mirbeth als Schatzmeisterin, sie wird unterstützt von der stellvertretenden Schatzmeisterin Resi Mörtl und Marianne Gruber, die sich auch weiterhin als Schriftführerin betätigt. Folgende Beisitzerinnen ergänzen die Vorstandschaft: Rita Brem, Sophia Brem, Rita Fenzl, Christl Piehler, Marianne Reitmaier, Andrea Trieb und Waltraud Wallner-Egger. Herr Pfarrer Datzmann, seit vielen Jahren unser geistlicher Beirat, gab dieses Amt an unsere Gemeindereferentin Frau Monika Angerer weiter.
Bei einer kleinen Feier wurde auch zugleich auf die letzten 90 Jahre des Zweigvereins zurückgeblickt. Der Kath. Frauenbund ZV Stein/St. Georgen hat jedes Jahr ein volles Programm, dazu gehören 2 mal im Jahr Ausflüge, diverse Bildungsveranstaltungen und Kurse. Auch sind kirchliche Feiern wie Maiandacht, Messe für die

verstorbenen Mitgliedern mit Lichterprozession, Abhalten des Weltgebetstages für Frauen und bei der Jahreshauptversammlung am 2.2. mit Andacht und Blasiussegen fester Bestandteil, ebenso wie das Binden und Verkauf der Palmbüscherl und Kräuterbüscherl (zusammen mit dem Gartenbauverein) mit unserer Fahne begleiten wir Prozessionen und Verabschieden wir uns von den verstorbenen Mitgliedern. Auf Bezirksebene, im Diözesanverband und Verbraucherservice sind wir vertreten. Unser Kuchenverkauf beim Pfarrfest darf dabei auch nicht fehlen.
Wer sich angesprochen fühlt, bei uns mitzumachen oder sich informieren will, jederzeit gerne bei unseren Veranstaltungen oder persönlich bei Sigrid Wegscheider, Renate Frank oder einem anderen Mitglied des Vereins.

Sigrid Wegscheider

Frühjahrssammlung der Kolpingsfamilie: 16 Tonnen Kleider und Papier gesammelt

Die diesjährige Frühjahrssammlung unter der Organisation der Kolpingsfamilie fand bei sonnigem Wetter statt. Entsprechend war die Stimmung vor allem bei den Jugendlichen trotz der schweren Lasten dem Wetter angepasst heiter. Die Unterstützung der Sammlung aus der Bevölkerung war ein weiteres Mal gut. Die Erlöse aus dem Sammelergebnis werden letztlich wieder gespendet, so Vorsitzender Biermaier. Deshalb gilt auch der Dank der Bevölkerung. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr sammelte Kolping im Stadtgebiet, während die katholische Landjugendgruppen aus St. Georgen/Stein und Traunwalchen in den jeweiligen Gemeindegebieten sammelten. Lesen Sie den vollständigen Bericht unter www.pnp.de.

Besichtigung der Kaffeerösterei BARULI in Stein an der Traun

Nach der Besichtigung der Oderberg – Werkstätten der Lebenshilfe im Mai stand nun die Besichtigung der Kaffeerösterei BARULI in Stein an der Traun auf dem Programm der Kolpingsfamilie.

20 Teilnehmer fanden sich ein um sich über die berühmte Bohne zu informieren.

Uli Niedersteiner, Inhaber der Rösterei, erklärte die verschiedenen Bohnensorten und deren Herkunftsländer. Anschließend führte er die Gruppe zum Röstprozess wobei Zeit und Temperatur entscheidende Faktoren für eine qualitativ hochwertige Röstung darstellen. Für die Rösterei BARULI ist Kaffee kein Massenprodukt. Die Sorten stammen aus direktem und sozial verträglichen Handel. Spannend und interessant wurde es bei der folgenden Verkostung.

Hier verwies Niedersteiner auf die Aromen der einzelnen Sorten und auf die speziellen Genüsse die man wahrnehmen sollte. Abschließend trafen sich die Teilnehmer noch beim Gasthof Martini zur Brotzeit. Die nächste Besichtigung findet dann im Juli bei der Traunreuter Feuerwehr statt.

Ernst Biermeier

Kolpingfamilie bestätigt Vorsitzenden – Ernst Biermaier wurde wiedergewählt

© Foto: mix

Bei der Kolpingfamilie Traunreut standen in der Jahreshauptversammlung Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Vorstand hat sich größtenteils wieder zur Verfügung gestellt und wurde in den Ämtern bestätigt. 2018 hat der Verein ein Spendenbudget von 16000 Euro, die schon an verschiedene Einrichtungen verteilt wurden und noch werden. Ernst Biermaier wurde für drei weitere Jahre zum Vorsitzenden der Kolpingfamilie gewählt. Seine beiden gleichberechtigten Stellvertreter sind Lothar Schindler und Peter Huber, Präses ist weiterhin Pfarrer Thomas Tauchert, Schriftführerin Margarete Auer und Kassiererin Brigitte Schindler. Zu Beisitzern gewählt wurden Sabrina Fellgiebel und neu Alexander Blobner sowie Dr. Norbert Wolff. Die Kasse prüfen künftig Josef Kosian und Leonhard Fellgiebel. Der Vorsitzende führte im Rückblick die Veranstaltungen des vergangenen Jahres auf, die allesamt sehr gut angenommen worden seien. Für die Sammlungen, die der Verein jedes Jahr durchführt, musste eine neue Regelung gefunden werden, da die Helfer immer weniger wurden. Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Traunreut konnte dafür gewonnen werden und half in diesem Jahr bereits bei der Christbaum-Aktion und bei der Altpapier- und Kleidersammlung im Frühjahr eifrig mit. Sie war als Dank dafür auch einer der Empfänger der Spenden, die heuer schon vergeben wurden. Insgesamt will die Kolpingfamilie im laufenden Jahr 16500 Euro an Spenden verteilen. Lesen Sie den vollständigen Bericht unter www.pnp.de.

Hilfe in der letzten Lebensphase der Menschen – Kolpingsfamilie Traunreut überreicht Alois Glück Spende über 1000 Euro

Interessante Informationen aus erster Hand gab es zum Thema ambulante Hilfe durch das Netzwerk Hospiz und über deren Organisation. Aber auch über die tägliche praktische Arbeit von Brückenschwestern und Pflegekräften. Als Referenten konnte die Kolpingsfamilie für diesen Abend den Vorsitzenden des Netzwerkes Hospiz, Alois Glück, Landtagspräsident a. D., gewinnen. Vorsitzender Ernst Biermaier gratulierte Alois Glück und dem Netzwerk zum in diesem Jahr erhaltenen Stiftungspreis der Deutschen Hospiz- und Palliativ-Stiftung. Um diese nicht einfache Aufgabe zu würdigen, hat die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie beschlossen, 1000 Euro an das Netzwerk Hospiz zu spenden. Lesen Sie den vollständigen Bericht unter www.pnp.de.

Meiidee - Die Werbe- und Webdesign Agentur in Traunreut

Druck, Design von Grafiken und Webseiten alles aus einer Hand! Mehr Informationen unter www.meiidee.de

Alles Käse! Seniorenausflug am 18.9.2018

Seit wann gibt es Käse überhaupt? Warum sind Tiroler Kühe glücklich? Haben die beiden Stinker ihren Namen wirklich verdient? Das und noch viel mehr erfahren Sie im modernen 400 qm großen Schauraum der Tiroler Schaukäserei: Alles Käse in Wort und Bild! Hier können Sie den handveredelten Köstlichkeiten beim Reifen zuschauen, dem Wilden Käser viele Fragen stellen und einen Blick in die heiligen Handwerkshallen werfen, wo der Wilde Käser täglich rund 1.200 Liter Heumilch in 700 leckere Käse-Laibe verwandelt. All das dürfen die Traunreuter Senioren beim nächsten Seniorenausflug am 18.9.2018 nach Kirchdorf in Tirol zur Schaukäserei erleben. Nach der Besichtigung nehmen wir noch an einer Käseverkostung und einer Jause mit Käse und Speck teil.

Herzstück der Tiroler Schaukäserei ist das original erhaltene 500 Jahre alte Bauernhaus, das in einer aufwändigen Aktion vom elterlichen Hof in Ellmau an den heutigen Standort in Gasteig übersiedelt wurde: zerlegt in 1.500 Einzelteile, die wie ein Puzzle wieder ganz genau zusammengefügt werden mussten. Neben dem Verkostungsstüberl finden Sie auch einen Bauernladen mit den besten Produkten der Bergwelt. Hier können Sie nach Herzens Lust einkaufen, um auch noch zu Hause etwas von diesem schönen Ausflug zu haben! Der Walchsee liegt direkt zu den Füßen des imposanten Kaisergebirges und wird unser zweites Ziel an diesem Nachmittag sein. Dort können Sie Kaffeetrinken oder in der herrlichen spätsommerlichen Landschaft spazieren gehen. Alle Senioren unseres Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Traunreut möglich.

Kosten für Fahrt, Käserei, Verkostung und Jause 17,00 €
Abfahrt 12.30 Uhr an der Kath. Kirche Traunreut
(weitere Zustiegsmöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Melanie Lüking

Grundkurs Liturgie

Das Katholische Bildungswerk Traunstein lädt in Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Ordinariat München zu einem Grundkurs Liturgie am 29. Sept. und 6. Okt. 2018 in St .Georgen ein. Wenn Sie Fragen zum liturgischen Feiern haben, mehr über die Gottesdienste erfahren und Einblicke in den reichhaltigen Schatz der katholischen Liturgie bekommen möchten, dann ist der Grundkurs Liturgie für Sie genau richtig.

An zwei Samstagen erhalten Sie Basisinformationen und Hintergründe zur katholischen Liturgie. Praktische Übungen und gemeinsame Gottesdienste geben Raum, Liturgie mit allen Sinnen zu erfahren:

- Themen am 29.9.2018: Was ist Liturgie?
  Den Gottesdienstraum erfahren, Liturgie mit allen Sinnen
- Themen am 6.10.2018: Die Heilige Messe, Wort-Gottes-Feier, Tagzeitenliturgie, Andachten

Der Kurs findet jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrheim St. Georgen statt. Referenten sind Gabriele Seidnader, Pastoralreferentin und Michael Wagner, Gemeindereferent. Es können max. 25 Personen aus dem Landkreis Traunstein teilnehmen.

- Die Kursgebühr beträgt 25 €. In der Mittagspause können Sie beim Dorfwirt in St. Georgen essen oder selbst Mitgebrachtes im Pfarrheim zu sich nehmen.

Anmeldung ab sofort bis 14.09.2018 beim Kreisbildungswerk, Tel. 0861/ 69495.
Nähere Infos bei Monika Angerer, Gemeindereferentin.

Monika Angerer

Wortgottesdienstleiter gesucht - Aufbaukurs Liturgie

Für unseren Pfarrverband werden Frauen und Männer gesucht, die in Traunwalchen, St. Georgen, Traunreut Wortgottesdienste oder Andachten leiten möchten. Wenn Sie das nötige Know How und das Handwerkszeug für den Dienst als Wortgottesdienstleiter/-in erwerben wollen, dann ist dieser Tag ein Muss. An diesem Praxistag am 17. Nov. erhalten Sie Grundlagen und üben Ihre Tätigkeit als Wortgottesdienstleiter in der Pfarrkirche St. Georgen.

Voraussetzung ist ein zweitägiger Grundkurs Liturgie, wie er am 29.9. und 6.10.2018 im Landkreis Traunstein angeboten wird (siehe oben).

- Der Aufbaukurs findet am Samstag, 17.11.2018 von 9 Uhr bis 17 Uhr in St. Georgen statt. Die Kursgebühr beträgt 15 €. Mittagspause wie beim Grundkurs.

Referenten sind Gabriele Seidnader, Pastoralreferentin und Ralph Regensburger, Pfarrvikar. Nähere Infos bei Monika Angerer, Gemeindereferentin.

Wenn Sie sich vorstellen können, Wortgottesdienstleiter/in zu werden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Kursanmeldung bis 2.11.2018 beim Kreisbildungswerk, Tel. 0861/ 69495.

Monika Angerer

Urlaub machen wie Gott am siebten Schöpfungstag

Die Sommerferien stehen vor der Tür, vielleicht auch Ihr Urlaub. Was haben Sie vor? Wandern, Städte besichtigen, Schwimmen, Klettern, Tauchen, Segeln, Golf spielen, Töpfern… Einer Umfrage zufolge stürzt sich jeder zweite in einen so genannten Aktivurlaub. Und spätestens beim Durchblättern von Reiseprospekten wird klar: die aktivste Zeit des Jahres beginnt genau jetzt, am ersten Urlaubstag. Wenn diese Aktivurlauber nach Hause kommen – so die Verheißungen der Reisebranche -, seien sie „nicht ausgepowert“, sondern fit für neue Herausforderungen. Die „aktive Erholung“ soll wesentlich länger anhalten als bei Urlaubern, die einfach nichts tun.

Nichts tun?

Aber gibt es das überhaupt noch? Nichts tun? Wenn schon die einzige dafür doch eigentlich prädestinierte Zeit des Jahres sich längst verwandelt hat in einen unüberschaubaren Dschungel von Aktivitäten? Nicht nur im Urlaub, noch viel mehr im Alltag scheint das Nichtstun verschwunden zu sein. Kaum vorstellbar, dass bei einer Terminabsprache einer der Beteiligten sagt, er könne an dem Tag nicht, und zwar deshalb, weil er da einfach mal nichts tun wolle. Das Nichtstun steht in Verruf. Wer nichts zu tun hat, ist ganz offensichtlich nicht wichtig, hat keinen Anteil am pulsierenden Leben. Dolcefarniente – dieses italienische Wort hatte einst einen süßen Beigeschmack. Heute aber wird das Nichtstun in der Regel nicht mehr als genussreich empfunden.

Machen Sie doch mal Urlaub vom Aktivurlaub, Urlaub wie Gott am siebten Schöpfungstag: Einfach nur da liegen, in den Himmel schauen und die Welt fühlen.

Quelle/Auszug aus: Dr. Katharina Klöcker, Wort zum Sonntag, Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn, www.dradio-dw-kath.eu In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank-Gottesdienste

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.

St. Georgen

Sonntag 07.10.2018 um 09:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit anschließender Prozession

Traunreut

Sonntag 07.10.2018 um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr

Traunwalchen

Sonntag 07.10.2018 um 09:00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst, musikalisch gestaltet v. Kirchenchor Traunwalchen anlässlich der „Tage neuer Kirchenmusik“ mit Minibrot-Aktion

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Termine und Gottesdienste 2018

St. Georgen

Datum	Uhrzeit	Termin
28.7. - 3.8.		Ministrantenwallfahrt des PV nach Rom
15.08.	9:30	Mariä Himmelfahrt mit Kräuterbuschenverkauf
19.08.		Bergmesse mit Traunwalchen
16.09.	9:30	KAB-Arbeitnehmergottesdienst
07.10.	9:00	Erntedankgottesdienst mit anschl. Prozession
21.10.	9:30	Kirchweihsonntag
1.12.- 2.12.		Adventsmarkt im Pfarrheim

Traunwalchen

Datum	Uhrzeit	Termin
23.07.	8:00	Radlwallfahrt nach Gaden bei Waging
24.07.	19:00	Patrozinium in Kirchstätt
26.07.	19:30	St. Anna Messe in d. Schloßkapelle Pertenstein
28.07.	5:00 Schneizelreuth 7:15 Unken 8:15 Reith	Pilgerwanderung mit der KAB nach Maria Kirchental 12:30 Messe mit Msgr. Thomas Schlichting
19.08.		Bergmesse auf der Rachl-Alm
16.09.		Kindergottesdienst Schwarzachenalm
07.10.	9:00	Erntedank-Gottesdienst, musikalisch gestaltet v. Kirchenchor Traunwalchen anlässl. „Tage neuer Kirchenmusik“ mit Minibrot-Aktion - Minibrot-Aktion auch am Sa. 06.10.
14.10.	10:00	Jahrtag der Vereine
21.11.		Kinderbibeltag

Traunreut

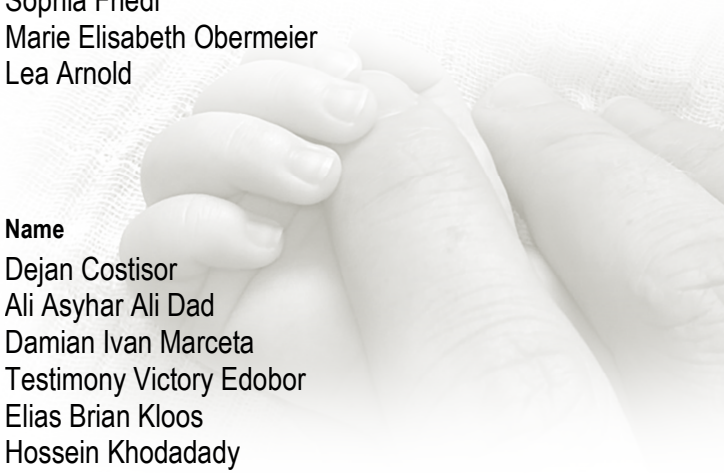
Datum	Uhrzeit	Termin
17.07.	14:00	Senioren-Sommerfest im Pfarrsaal
18.07.	18:00	Besichtigung d. freiwilligen Feuerwehr mit der Kolpingsfamilie, Treffpunkt Feuerwehrhaus
bis 20.07.		Anmeldung zum Zeltlager (29.07. – 07.08.2018) der Pfarrei im Pfarrbüro
Sommer-ferien	10:30 Sonntags	**Pfarrgottesdienst** die 9.00-Uhr-Messe entfällt
03.08.	nach der 8:00 Uhr Messe	Senioren-Frühstück mit den Geburtstags- und Ehejubilaren des Vormonats im Pfarr-saal
15.08.	9:00 10:00	Kräuterbuschen-Verkauf vor der Kirche Pfarrgottesdienst
07.09.	nach der 8:00 Uhr Messe	Seniorenfrühstück mit den Geburtstags- und Ehejubilaren des Vormonats im Pfarrsaal
09.09.	10:30	Bergmesse bei der Staffnalm auf der Hoch-platte mit der Kolpingsfamilie, Abfahrt 8.00 Uhr am Pfarrheim in Fahrgemeinschaften
16.09.	10:00	Pfarrfest – Beginn mit dem Festgottesdienst in der Kirche, anschließend wird gefeiert im Pfarrsaal und im Brunnenhof hinter der Kirche
18.09.	13:00	Seniorenfahrt
22.09.	14:15	Die Kolpingsfamilie besichtigt den Strau-ßenhof Chiemgau in Schnaitsee, Infos siehe Schaukasten
23.09. - 30.09.		Caritas-Sammlung Wir suchen dringend Sammler für die Caritas-Haussammlung, wenn Sie Zeit hätten bitte im Pfarrbüro melden, wir würden uns sehr freuen!
05.10.	nach der 8:00 Uhr Messe	Seniorenfrühstück mit den Geburtstags- und Ehejubilaren des Vormonats im Pfarrsaal

Datum	Uhrzeit	
13.10.	8:00	Altpapier- und Altkleidersammlung die Helfer treffen sich um 8.00 Uhr an der TUS-Sportplatzgaststätte
16.10.	14:00	Senioren-Nachmittag, der Banaterchor stimmt auf den Herbst ein
18.10.	19:00	Kolping-Vortrag: Aberglaube oder Volksglaube, Referent: Dr. Norbert Wolff
27.10.	10:30 Hl. Messe	Pfarrwallfahrt nach Maria Eck 5.00 Uhr
28.10.	19:00	Sing & Pray in der Pfarrkirche
01.11.	10:00 14:00	Pfarrgottesdienst Gräbersegnung am Waldfriedhof
02.11.	19:00	Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
09.11.	nach der 8:00 Uhr Messe	Seniorenfrühstück mit den Geburtstags- und Ehejubilaren des Vormonats im Pfarrsaal
09.11.	20:00	Patroziniums-Konzert in der Pfarrkirche
11.11.	10:00	Festgottesdienst zum Patrozinium
11.11.	17:00	Martinszug mit den Kindergärten
13.11.	14:00	Senioren-Nachmittag – Ein bunter Quiz- und Spielenachmittag um trübe Novembergedanken zu vertreiben
15.11.	19:00	Kolping-Vortrag: Was sagen die verborgenen Evangelien über Jesus? Referentin: Dr. Melanie Lüking
18.11.		Kirchenverwaltungswahl – Briefwahl vorher möglich
21.11.	8:00 - 13:00	Kinderbibeltag im Pfarrsaal, Anmeldung im Pfarrbüro
24.11. - 25.11.		Adventsbazar im Pfarrsaal
04.12.	14:00	Senioren-Nikolausfeier im Pfarrsaal

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen

St. Georgen

Datum	Name
28.01.2018	Magdalena Schaffner
21.04.2018	Johanna Stefanie Rohlik
22.04.2018	Sophia Friedl
06.05.2018	Marie Elisabeth Obermeier
09.06.2018	Lea Arnold



Traunreut

Datum	Name
17.02.2018	Dejan Costisor
18.02.2018	Ali Asyhar Ali Dad
25.02.2018	Damian Ivan Marceta
03.03.2018	Testimony Victory Edobor
17.03.2018	Elias Brian Kloos
01.04.2018	Hossein Khodadady
07.04.2018	Pia Lor
05.05.2018	David Ben Meiler
05.05.2018	Amelie Barth
19.05.2018	Emilia Schreiber
19.05.2018	Luana Valentina Spachholz
02.06.2018	Leon Hartig
23.06.2018	Marko Jukic
23.06.2018	Leon Martowizki

Traunwalchen

Datum	Name
03.03.2018	Anna-Lena Willeitner
21.04.2018	Jan und Tim Savrljuga
05.05.2018	Samuel Sollacher
19.05.2018	Luisa Wiendl

Wir gratulieren unseren Neuvermählten

St. Georgen

Datum	Name
05.05.2018	Burgstaller Egon & Eppinger Tatjana

Traunreut

Datum	Name	geb.
19.05.2018	Christian Emanuel Lorenz & Rosemarie Lorenz	Bosch
02.06.2018	Kay Brunner & Cornelia Brunner	Hahn
02.06.2018	Matthias Schneider & Alexandra Schneider	Kirsch

Traunwalchen

Datum	Name
02.06.2018	Markus Brüderl & Lisa Maria Mauler

In den ewigen Frieden heimgegangen sind

St. Georgen

Datum	Name	Alter
08.02.2018	Rosa Sulzer	86 Jahre
10.02.2018	Georg Schützinger	86 Jahre
08.03.2018	Franziska Schwindl	91 Jahre
24.03.2018	Anton Irlinger	75 Jahre
15.04.2018	Anna Klara Stöffl	83 Jahre
21.05.2018	Katharina Brüderl	93 Jahre
25.05.2018	Irmengard Madl	84 Jahre

Traunreut

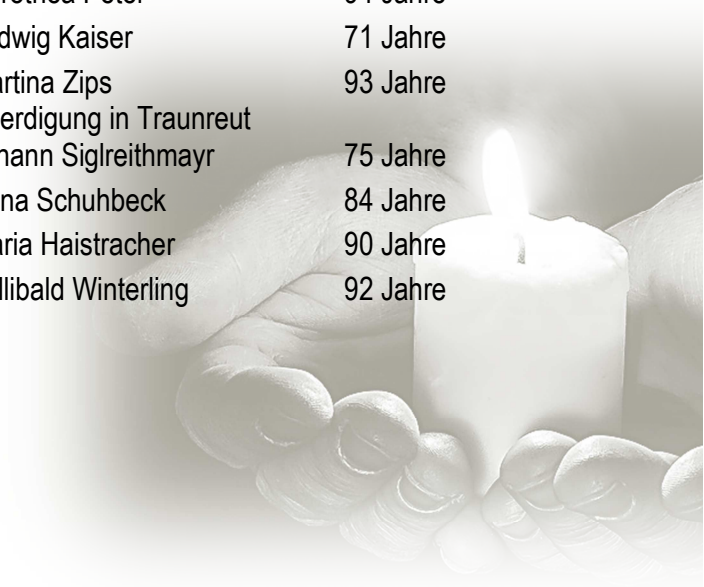
Datum	Name	Alter
16.01.2018	Maria Seibold	86 Jahre
17.01.2018	Maddalena Loi Dessena	88 Jahre
19.01.2018	Emma Dornhoff	82 Jahre
26.01.2018	Josef Blobner	85 Jahre
01.02.2018	Justina Häusser	86 Jahre
01.02.2018	Anna Rogosch	67 Jahre
08.02.2018	Walter Knorr	75 Jahre
09.02.2018	Nikolaus Herold	83 Jahre
14.02.2018	Sonja Piwnitzka	60 Jahre
14.02.2018	Josefa Stajnko	69 Jahre
16.02.2018	Anna Schmidt	85 Jahre
16.02.2018	Anna Tauscher	98 Jahre
17.02.2018	Michael Schmidt	80 Jahre
20.02.2018	Helmut Tagliasachi	79 Jahre
21.02.2018	Hedwig Richter	93 Jahre
23.02.2018	Elise Nitzinger	87 Jahre
25.02.2018	Maria Perfoll	84 Jahre
06.03.2018	Anna-Maria Hollschwandner	74 Jahre
09.03.2018	Anton Kaisler	80 Jahre

09.03.2018	Theresia Stauber	62 Jahre
09.03.2018	Jakob Erlacher	75 Jahre
12.03.2018	Erika Wellischek	78 Jahre
15.03.2018	Josef Augenschein	70 Jahre
17.03.2018	Karoline Lang	96 Jahre
18.03.2018	Rosa Erdmann	85 Jahre
19.03.2018	Anna Binder	94 Jahre
19.03.2018	Peter Pill	61 Jahre
24.03.2018	Ernst Jandak	94 Jahre
27.03.2018	Johannes Wintermuth	83 Jahre
28.03.2018	Dr. Gottfried Huber	69 Jahre
30.03.2018	Maria Poje	92 Jahre
31.03.2018	Ulrich Hausner	85 Jahre
03.04.2018	Barbara Mertinko	95 Jahre
04.04.2018	Elisabeth Bernath	93 Jahre
08.04.2018	Josef Schmid	86 Jahre
11.04.2018	Eduard Beer	61 Jahre
12.04.2018	Jozefa Bichler	69 Jahre
14.04.2018	Eva Eschenmüller	89 Jahre
14.04.2018	Irene Fitz	78 Jahre
15.04.2018	Margaretha Barz	94 Jahre
16.04.2018	Anna Braun	81 Jahre
20.04.2018	Adolf Sutter	56 Jahre
20.04.2018	Margareta Ott	88 Jahre
22.04.2018	Wolfgang Krall	71 Jahre
26.04.2018	Eleonore Langer	93 Jahre
03.05.2018	Walter Putz	83 Jahre
17.05.2018	Josef Blank	84 Jahre
20.05.2018	Maria Zehentmaier	72 Jahre
28.05.2018	Ernst Heine	76 Jahre

28.05.2018	Brigitta Ackermann	82 Jahre
02.06.2018	Sofia Pawlitschek	81 Jahre
04.06.2018	Josef Schlenger	73 Jahre
08.06.2018	Emilie Pawlitschko	92 Jahre
10.06.2018	Erni Schmid	89 Jahre
15.06.2018	Irma Naumann	92 Jahre

Traunwalchen

Datum	Name	Alter
24.01.2018	Josef Prams	67 Jahre
26.01.2018	Peter Berger	90 Jahre
28.01.2018	Peter Wieser	58 Jahre
08.02.2018	Maria Lamers	83 Jahre
15.02.2018	Johann Mittermaier	78 Jahre
24.02.2018	Konrad Schuhböck	60 Jahre
03.03.2018	Erna Springer	81 Jahre
25.03.2018	Adalbert Theuschl	89 Jahre
17.04.2018	Josef Freutsmiedl	74 Jahre
21.04.2018	Dorothea Peter	94 Jahre
22.04.2018	Ludwig Kaiser	71 Jahre
28.04.2018	Martina Zips	93 Jahre
	Beerdigung in Traunreut	
08.05.2018	Johann Siglreithmayr	75 Jahre
24.05.2018	Anna Schuhbeck	84 Jahre
06.06.2018	Maria Haistracher	90 Jahre
07.06.2018	Willibald Winterling	92 Jahre



Der Pfarrverband im Überblick

St. Georg

Pfarrbüro
Schulstraße 3
83368 St. Georgen

Tel: 08669 / 2356
Fax: 08669 / 786854

Öffnungszeiten
Mo., Di., Fr.
9.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Mail: St-Georg.St-Georgen@ebmuc.de
Bankverbindung: VR meine Raiffeisenbank eG;
IBAN: DE62 7106 1009 0002 0021 59, BIC: GENODEF1AOE

Ihr Ansprechpartner: Gemeindereferentin Monika Angerer

Zum Heiligsten Erlöser

Pfarrbüro
Rathausplatz 1a
83301 Traunreut

Tel: 08669 / 2270
Fax: 08669 / 901060

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Mail: Zum-Heiligsten-Erloeser.Traunreut@ebmuc.de
Bankverbindung: VR-Bank Obb. Südost eG;
IBAN: DE05710900000005831199, BIC: GENODEF1BGL

Ihr Ansprechpartner: Pastoralreferentin Dr. Melanie Lüking

Mariä Geburt

Pfarrbüro
Pfarrhofstr. 2
83374 Traunwalchen

Tel: 08669 / 6266
Fax: 08669 / 6546

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag:
8.00 - 12.00 Uhr
Do. und Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mail: Mariae-Geburt.Traunwalchen@ebmuc.de
Bankverbindung: VR meine Raiffeisenbank eG
IBAN: DE47 7106 1009 0004 0133 36, BIC: GENODEF1AOE

Ihr Ansprechpartner: Pfarrer Richard Datzmann

Pfarrverbandsleiter: Pfarrer und Pfarradministrator Thomas Tauchert
(zu erreichen über das Pfarrbüro Traunreut)